**Bürgerversammlung 24. August 2021**

Seit dem 25.8. gibt es einen **Info-Point** am Bürgerzentrum, Anke hat Unterstützung von zwei hauptamtlichen Kräften: Tina und Katharina Bernhardt. Außerdem steht ihr ehrenamtlich Udo Rau zur Seite, der früher VG-Bürgermeister von Nassau war.

Im **Büro der Ortsvorsteherin** liegen bereit:

eine Gutachterliste (besonders wichtig für alle, die keine Elementarschadenversicherung haben),

ein Erhebungsbogen der Kreisverwaltung zur Situation der Heizungen

und Antragsformulare für drei weitere Spendenaktionen: Malteser, Mainzer Bürgerstiftung und Flutopferhilfe Kreuzberg.

Ab 26.8. gibt es hauptamtliche **Reinigungskräfte** für die öffentlichen Duschen, das Ortsvorsteherbüro und den Eingang des Bürgerhauses

Bis Ende der Woche soll es eine Lösung für die **Wasserversorgung** in ganz Kreuzberg geben.

Auch ein stabiles **Stromnetz** soll bis zum Wochenende hergestellt sein.

Die **Straßenlampen** werden ebenfalls instandgesetzt.

Die Kosten für die Wiederherstellung der **Grenzpunkte** an öffentlichen Grundstücken trägt die Gemeinde. Die Grenzpunkte an privaten Grundstücken müssen die Eigentümer selbst finanzieren. Nachbarn sollten sich zusammenschließen, um die Kosten zu mindern.

Das gilt auch für die **Gutachterkosten**. Die Gutachten sind Voraussetzung für die Wiederaufbauhilfe von Bund und Ländern. Die Gutachter beziffern den Herstellungswert und nicht den Zeitwert. Kreuzberger sollten sich sehr bald in Listen eintragen, um gemeinsame Gutachter zu bestellen (Info im Büro der Ortsvorsteherin). Die Gutachten müssen nach dem derzeitigen Stand der Dinge selbst bezahlt werden. Das Land hat abgelehnt, die Kosten zu tragen.

**Schadstoffe im Boden:** HydrogeologeArmin Benderberichtet, der Boden sei im Großen und Ganzen frei von „relevanten Schadstoffen“. Im Einzelfall könne das anders aussehen, wenn zum Beispiel in der Nachbarschaft Öl ausgetreten sei. Studien nach den Hochwässern an Elbe und Oder hätten ergeben, dass die Belastung mit Öl nur die oberste Bodenschicht betraf. Es reiche auch bei uns jetzt in der Regel, etwa 5 cm Boden abzutragen. Zudem werde Erdöl biologisch recht gut abgebaut. Dieser Prozess sei 6 Wochen nach der Flut wohl schon weit fortgeschritten. Auch das **Grundwasser** sei nach dem jetzigen Informationsstand unbedenklich. Detaillierte Infos: FAQ zur Nutzung landwirtschaftlicher Flächen nach der Überschwemmung auf der Homepage des Dienstleitungszentrums Ländlicher Raum RLP (unter „Aktuelles“)

**Die Spendenaktion der Malteser** hat 300 000 E ergeben (Anträge bis 4. September, Formulare bei der Ortsbürgermeisterin). Je nach Zahl der Anträge können Hausbesitzer etwa 1500 E bekommen und Mieter 500 E.

Wer eine **neue Heizung** braucht, kann die Zuschüsse auch beantragen, nachdem Aufträge vergeben sind. (?)

**Straßenbau:** Zwar wurden wiederkehrende Beiträge für Anwohner in RLP beschlossen, es ist jedoch davon auszugehen, dass die Kosten aus dem Aufbaufonds bestritten werden. Das war bei den großen Fluten im Osten Deutschlands auch so.

**THW** teilt mit, dass es nicht in Konkurrenz zur freien Wirtschaft treten darf. Das heißt: Es sollen nun zunehmend Fachbetriebe und Versorger beauftragt werden (wenn sie denn Kapazitäten haben…)

**Bundestagswahl:** Es wird nur 1 Wahlbüro an der Sommerrodelbahn geben. Briefwahl ist empfohlen.

**Bauschutt** wird weiter abgefahren.